

Kapitel 1

Einleitung

Die Globalisierung der legalen Märkte hat auf der Gegenseite auch eine Globalisierung der illegalen Märkte zur Folge. Landesgrenzen werden aufgrund technischer Möglichkeiten, wie dem Internet, neuen Kommunikationsmöglichkeiten oder dem Ausbau von Logistik und Reisemöglichkeiten, immer bedeutungsloser. Die jeweils in den Staaten herrschenden Regularien lassen sich vordergründig umgehen, wenn der illegale Handel von einem anderen Land, in dem eine niedrige Kontrolldichte herrscht oder das Verhalten sogar legal ist, betrieben wird. Das Strafbarkeits- und Entdeckungsrisiko beginnt erst dann, wenn sich eine Person im Zugriffsbereich einer zur Strafverfolgung bereiten Nation befindet und das Strafverfolgungsinteresse (Priorisierung der Kriminalitätsbereiche) hinreichend ausgeprägt ist, sodass dieser Kriminalitätsbereich auch „unter Beobachtung“ steht.

Es ist nicht zu übersehen, dass der illegale Handel und die Entstehung von illegalen Märkten immer mehr an Bedeutung gewinnen. Neben den klassischen illegalen Märkten im Zusammenhang bspw. mit Drogen, Waffen und Tabak entstehen neue, ebenso lukrative oder auch noch profitablere Märkte, wie bspw. der illegale Handel mit gefälschten Arzneimitteln.¹ Gefälschte Produkte aller Art werden produziert, angeboten und konsumiert und sie werden zum Teil offen illegal, zum Teil aber auch als scheinbar legales Gut angeboten. Der legale Vertriebsweg über Online-Stores wird zum Betreiben illegaler Geschäfte ausgenutzt. Anlässlich der Operation IOS VII² wurden im Jahr 2016 unter der Leitung von Europol 4500 Domains gesperrt. Auf den Seiten wurden Luxusgüter, Sportbekleidung, Ersatzteile, Elektronik, Pharmaprodukte, Toilettenartikel und andere gefälschte Produkte angeboten.³ Das Internet ist ein wichtiger Kanal für E-Commerce geworden, und Fälscher

¹ Vgl. dazu Sinn, in: Grenzenlose Sicherheit, S. 197 (208 ff.).

² „IOS (In Our Sites) ist eine regelmäßig von Ermittlungsbehörden aus 27 Ländern, Wirtschaftsverbänden und Markeninhabern durchgeführte Operation gegen den Handel mit gefälschten Produkten.

³ <https://www.europol.europa.eu/newsroom/news/over-4500-illicit-domain-names-seized-for-selling-counterfeit-products> (zuletzt 16.12.2016).

nutzen zunehmend das World Wide Web, um ahnungslose Verbraucher zu täuschen und ihnen die gefälschten Produkte direkt zu verkaufen und die Güter zu versenden. Die neuen technischen Möglichkeiten bieten auch neue Chancen, Angebote leichter und risikoärmer zu platzieren, um damit die Nachfrageseite für illegale Güter zu steigern.⁴ Damit profitieren illegale Netzwerke und Märkte von derselben Technologie und Innovation, mit denen der legale Markt agiert. Deshalb liegt es nahe, dass jede Art technischer Innovation, soweit das Kosten-Nutzen-Kalkül stimmt, auch für kriminelle Zwecke missbraucht werden wird. Naheliegende Beispiele für diesen Missbrauch sind die Einbeziehung von Zahlungssystemen in illegale Webshops oder der Missbrauch von Call-Centern zur Etablierung eines großangelegten Betrügerrings.⁵

Die gefälschten Produkte können teilweise erhebliche Schäden beim Verbraucher verursachen.⁶ In gefälschtem Kinderspielzeug wurden verbotene, gefährliche Chemikalien gefunden,⁷ gefälschte Lebensmittel können krebserregende Farbstoffe⁸ enthalten, und es sind Todesfälle im Zusammenhang mit gefälschten Arzneimitteln bekannt geworden.⁹ Der illegale Handel insbesondere mit gefälschten Produkten führt zu schädlichen Auswirkungen auch auf die Volkswirtschaften: Innovation und Einnahmen nehmen ab und das Steueraufkommen sowie die Beschäftigungsquoten sinken.¹⁰ Werden die illegalen Gewinne dann in den legalen Finanzkreislauf über die Geldwäsche eingeschleust, werden die legalen Märkte unterminiert, was letztendlich von gesamtgesellschaftlicher Bedeutung ist. Illegale Märkte sind ein Paradebeispiel für die Einbettung ökonomischen Handelns in soziale Netzwerke und Strukturen.¹¹ Die Verbindung zwischen dem illegalen Handel, den illegalen Märkten und der organisierten Kriminalität ist bekannt.¹² Organisierte Kriminalität missbraucht die realen Marktmechanismen, nutzt die Liberalisierung der Märkte und die neuen technischen Möglichkeiten und Freiheiten (Internet, Onlinehandel) aus und gefährdet das so Gleichgewicht. Das betrifft die Gouvernement-Strukturen,

⁴ Vgl. a. *Ellis*, On Tap Europe, Organised Crime and Illicit Trade in Tobacco, Alcohol and Pharmaceuticals, RUSI Whitehall Report 2-17, 2017, S. 32 ff.

⁵ Vgl. Bundeslagebild Wirtschaftskriminalität 2015, 2016, S. 7; vgl. auch einen Fall bei *Sinn*, ZJS 2014, S. 701 ff.

⁶ Vgl. die Statistik des Zolls zum Gewerblichen Rechtsschutz 2015, S. 5.

⁷ U.S. Chamber of Commerce, Measuring the Magnitude of Global Counterfeiting, 2016, S. 2.

⁸ Vgl. <http://www.lci-koeln.de/deutsch/veroeffentlichungen/lci-focus/verbotene-sudanfarbstoffe-in-lebensmitteln-eo-e-faelscher-e-am-werk> (zuletzt 1.12.2016).

⁹ Vgl. *Venhuis* u. a., RIVM Report 040003001/2012, S. 15.

¹⁰ U.S. Chamber of Commerce, Measuring the Magnitude of Global Counterfeiting, 2016, S. 2.

¹¹ *Wehinger*, Illegale Märkte, S. 104.

¹² Vgl. zuletzt *Sinn*, Organisierte Kriminalität 3.0, S. 51 ff. m. w. Nw; vgl. auch *ders.* in: International Law and Transnational Organised Crime, S. 24 ff.; vgl. a. *Ellis*, On Tap Europe, Organised Crime and Illicit Trade in Tobacco, Alcohol and Pharmaceuticals, RUSI Whitehall Report 2-17, 2017, S. 11 ff.

die Wirtschaftsentwicklung, die Produktsicherheit und die Integrität der Lieferkette.¹³ Das wirtschaftliche Ausmaß illegaler Märkte zu messen ist schwierig. Schätzungen zufolge erwirtschaftet die international organisierte Kriminalität jährlich ca. 870 Mrd. US-Dollar, was 1,5 % des globalen BIP entspricht.¹⁴ Die OECD geht in einer Studie aus dem Jahr 2016 allein für den Bereich der Produktpiraterie von einem Anteil von 2,5 % am Welthandel aus, was ca. 461 Mrd. US-Dollar entspricht.¹⁵ Nach Schätzungen in einer anderen Studie vom März 2017¹⁶ sind die Einnahmen aus den illegalen Geschäften der transnational agierenden kriminellen Gruppierungen sogar noch viel höher und sollen zwischen 1600 Mrd. US-Dollar und 2200 Mrd. US-Dollar liegen. Auf den Bereich der Produktpiraterie und den Markt für gefälschte Produkte sollen allein zwischen 923 Mrd. US-Dollar und 1130 Mrd. US-Dollar entfallen. In Deutschland belegen die Steuer- und Zolldelikte hinsichtlich der Schadenssumme von 268 Mio. Euro im Jahr 2015 den ersten Rang innerhalb der Lage zur organisierten Kriminalität.¹⁷

In der Vergangenheit wurden weit weniger die Berührungspunkte zwischen der Finanzierung des Terrorismus und dem illegalen Handel beachtet. Nach den Terroranschlägen in Europa in den Jahren 2015 und 2016 werden aber auch diese Verbindungen¹⁸ nun ernst genommen und anlässlich der Vorstellung des Bundeslagebildes zur organisierten Kriminalität (Berichtsjahr 2015) wurde bekannt gegeben, nun auch Ermittlungsergebnisse aus der organisierten Kriminalität vermehrt zur Terrorabwehr nutzen zu wollen.¹⁹

Mit dieser Studie soll auf der Grundlage der nationalen und internationalen Datenlage ein Überblick über die Struktur, die Antriebsfaktoren, das Ausmaß, die rechtlichen Interventionsmöglichkeiten und Schwierigkeiten sowie die Möglichkeiten zur Eindämmung des illegalen Handels gegeben werden.

¹³ OECD, *Illicit Trade*, S. 5.

¹⁴ OECD, *Illicit Trade*, S. 13.

¹⁵ OECD/EUIPO, *Trade in Counterfeit and Pirated Goods: Mapping the Economic Impact*, 2016, S. 11 (für das Jahr 2013).

¹⁶ May, *Transnational Crime and the Developing World*, 2017, S. xi.

¹⁷ Bundeslagebild *Organisierte Kriminalität* 2015, S. 28.

¹⁸ Vgl. den Überblick über die Verbindungen zwischen Terrorismus und illegalem Handel in UNIFAB, *Counterfeiting & Terrorism Report* 2016, S. 1 ff.

¹⁹ <http://www.tagesschau.de/inland/bka-organisierte-kriminalitaet-101.html> (zuletzt 30.1.2017).

Wirtschaftsmacht Organisierte Kriminalität

Illegale Märkte und illegaler Handel

Sinn, A.

2018, X, 150 S. 19 Abb. in Farbe., Hardcover

ISBN: 978-3-662-55268-1